

## [Die ukrainischen Streitkräfte haben auf der Krim ein russisches U-Boot zerstört](#)

03.08.2024

Das U-Boot B-237 Rostow-am-Don (Kilo-Klasse nach der Klassifizierung der Anti-Terror-Operation) ist eines der vier U-Boote der Kilo-Klasse, die Kalibr-Raketen einsetzen können.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das U-Boot B-237 Rostow-am-Don (Kilo-Klasse nach der Klassifizierung der Anti-Terror-Operation) ist eines der vier U-Boote der Kilo-Klasse, die Kalibr-Raketen einsetzen können.

Die ukrainischen Verteidigungskräfte haben auf der vorübergehend besetzten Krim ein U-Boot und ein feindliches S-400-Flugabwehrraketensystem getroffen. Dies teilte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine am Samstag, den 3. August mit.

„Nach bestätigten Informationen haben gestern Einheiten der Raketentruppen in Zusammenarbeit mit Einheiten der Seestreitkräfte der Streitkräfte der Ukraine 4 Abschussvorrichtungen des Triumph SAM-Systems erheblich beschädigt. Außerdem wurde ein U-Boot der russischen Schwarzmeerflotte Rostow-am-Don im Hafen von Sewastopol erfolgreich getroffen. Infolge des Treffers sank das Boot an Ort und Stelle“, heißt es in dem Bericht.

Der Generalstab berichtet, dass das U-Boot B-237 „Rostov-on-Don“ (Kilo-Klasse nach der Klassifizierung der Anti-Terror-Operation) eines von vier U-Booten der Kilo-Klasse ist, die Kalibr-Raketen einsetzen können.

Die „Rostov-on-Don“ wurde am 26. Dezember 2014 in Dienst gestellt. am 13. September 2023 wurde das Schiff durch einen ukrainischen Raketenangriff erheblich beschädigt. Anschließend wurde es repariert und es fanden Tests in der Wasserfläche des Hafens von Sewastopol statt. Die Kosten für das U-Boot werden auf 300 Millionen Dollar geschätzt. Die Zerstörung der Rostow-am-Don beweist einmal mehr, dass es in den ukrainischen Hoheitsgewässern des Schwarzen Meeres keinen sicheren Ort für die russische Marine gibt“, heißt es in der Erklärung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 278

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.